

An die Bezirksbürgermeisterin als Vorsitzende der Bezirksvertretung Gadderbaum

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Gadderbaum	10.09.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Angebot der Erhaltungszucht der Feuersalamander Population in Gadderbaum
Anfrage der Fraktion Die Linke

Text der Anfrage:

Warum wird das Angebot der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e.V. (DGHT) zum Aufbau einer separierten Erhaltungszucht, wie in Lippe oder in Wuppertal umgesetzt, nicht als alternativer Rettungsansatz unterstützt?

1.Zusatzfrage: Gibt es bereits belastbare Erkenntnisse, wie sich die Population der Feuersalamander in Gadderbaum nach Ausbreiten des Pilzes entwickelt hat?

Begründung:

Die in Gadderbaum vorhandene Population von Feuersalamandern ist von einem Pilz bedroht. Zur Rettung der Art wurde von der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e.V. eine „Ex-situ“ Strategie (separierte Erhaltungszucht) vorgeschlagen, die in Lippe und Wuppertal umgesetzt wird und für die Stadt Bielefeld kostenfrei wäre. In Bayern hat es dazu eine vom Land geförderte Machbarkeitsstudie mit Unterstützung von Umweltverbänden gegeben. Der Vortrag vom Umweltamt im Naturschutzbeirat weist zwar auf die Möglichkeit des Scheiterns der „Ex-situ“ Strategie (separierte Erhaltungszucht) hin, aber es wird nicht wirklich nachvollziehbar erläutert, warum diese Chance nicht genutzt wird.

file:///C:/Users/carst/Downloads/Vortrag_vom_Umweltamt.pdf

<https://citizen-conservation.org/projekte/feuersalamander/>

Unterschrift:

gez. Carsten Strauch
Fraktionsvorsitzender